Brücken im Frontzahnbereich

Fehlen im Frontzahnbereich ein oder mehrere Zähne, ist das äußere Erscheinungsbild stark beeinträchtigt. Zahnlücken im sichtbaren Bereich werden in unserer Gesellschaft nicht toleriert und führen zu sozialer Benachteiligung. Darüber hinaus können Zahnlücken auch aus medizinischer Sicht zu Komplikationen führen. Auf unseren aufgeführten Beispielen sehen Sie mehrere Möglichkeiten zahntechnischer Versorgungen.

Die Ausgangssituation:

- Die seitlichen Schneidezähne fehlen. Die Schleimhaut im Bereich der fehlenden Zähne ist verheilt.

- Die angrenzenden Zähne werden zur Aufnahme einer Brücke beschliffen.

© Zahntechnik Balz | www.zahntechnik-balz.de

Kassenlösung:

- Nichtedelmetall
- Rückenschutzflächen aus Metall
- Zahnfarbene Verblendungen werden einfach nach Standardfarben eines Farbmusterringes gefertigt und nicht individualisiert.

Die Extras:

- Polychrome Vollverblendung: Die gesamten Zahnflächen werden zahnfarben verblendet.
- In unserem Labor bestimmen wir die Farbe. Bei Bedarf passen wir die Farbe in Ihrer Anwesenheit an die eigenen Zähne an.
- Brückenglieder werden cirkulär zahnfarben verblendet. Es wird weniger Edelmetall benötigt und die Brückenglieder sind von den eigenen Zähnen nicht zu unterscheiden.

Balz ZAHNTECHNIK

© Zahntechnik Balz | www.zahntechnik-balz.de

Vollkeramikkronen und Vollkeramikbrücken aus Zirkonoxid

Zirkonoxidkeramik ist eine Hochleistungskeramik aus der Industrie und Weltraumtechnik. Diese Keramik hat sich auch in der Medizintechnik bestens bewährt. So werden zum Beispiel Hüft- und Kniegelenke aus diesem Material gefertigt. Extreme Härte und Biegefestigkeit führen zu geringem Bruchrisiko. Dies ermöglicht daher auch das Anfertigen von Brücken.

Vorteile:

- Schon das Trägergerüst wird in der Grundfarbe erstellt. Dies garantiert eine hervorragende Farbwirkung schon aus der Tiefe.
- Keine dunklen Metallränder am Übergang zum Zahnfleisch
- Vorhandene Transluzenz (Lichtdurchlässigkeit) schafft durch Lichtdynamik natürlichere Farben.

Balz ZAHNTECHNIK

© Zahntechnik Balz | www.zahntechnik-balz.de

Das Einzelzahnimplantat
Für mehr Lebensqualität...

Fehlen im Mund des Patienten ein oder mehrere Zähne, ist das äußere Erscheinungsbild stark beeinträchtigt. Zahnlücken im sichtbaren Bereich werden in unserer Gesellschaft nicht toleriert und führen zu sozialer Benachteiligung. Darüber hinaus können Zahnlücken auch aus medizinischer Sicht zu Komplikationen führen.

Abb. 1

Die Ausgangssituation:
Ein seitlicher Schneidezahn fehlt, die Schleimhaut im Bereich des fehlenden Zahnes ist verheilt. Abb. 1

Die Zahnlücke wird in der Regel durch eine Keramikbrücke geschlossen. Leider wird dabei oft gesunde Zahnsubstanz geopfert. Abb. 2

Abb. 2

Balz ZAHNTECHNIK

© Zahntechnik Balz | www.zahntechnik-balz.de

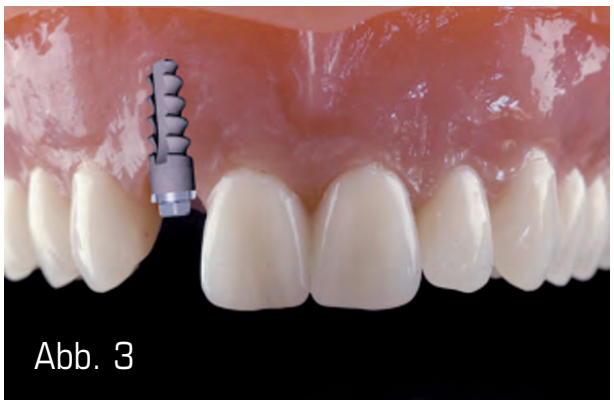
Abb. 3

Die Lösung:
Ein Implantat ist in solchen Fällen die bessere Lösung. Das Implantat wird im Kiefer dort eingesetzt, wo die Zahnwurzel des verlorenen Zahnes stand.

Somit wird Knochenabbau vorgebeugt und unnötiges Beschleifen gesunder Nachbarzähne vermieden. Die Abbildung zeigt einen Einblick in das Innere des Kiefers. Abb. 3

Während der Einheilung wächst der Knochen an das Implantat. Sobald dieses fest verankert im Knochen sitzt, kann mit der Versorgung der Krone begonnen werden. Zunächst wird ein vorgefertigter, in bestimmten Fällen auch ein individueller Aufbau auf dem Implantat verschraubt. Abb. 4

Abb. 4

Abb. 5

Im zahntechnischen Labor wird in Handarbeit ein neuer Zahn maßgefertigt, der sich harmonisch in das natürliche Gebiss einfügt. Dieser wird abschließend vom Zahnarzt auf dem Aufbau verschraubt oder auch zementiert. Abb. 5

Implantate – eine Investition, die sich lohnt.

Balz ZAHNTECHNIK

© Zahntechnik Balz | www.zahntechnik-balz.de